

Gottesdienst des Apostels J. Leibfried vom 8. November 2026 in Esch-sur-Alzette

Am 8. November 2026 besuchte Apostel Leibfried die Gemeinde Soleuvre-Esch/Alzette. Als Grundlage für den Gottesdienst diente das Bibelwort Philipper 3,20–21: „Wir aber sind Bürger im Himmel; von dort erwarten wir auch den Heiland, Jesus Christus, der unseren geringen Leib verwandeln wird, sodass er dem verherrlichten Leib gleich wird, und das durch die Kraft, mit der er sich alle Dinge untertan machen kann.“

Der Apostel sprach davon, dass wir in der Gemeinde einer Familie vergleichbar sind, und bezog dieses Bild auf die Bürger des Himmels, die ebenfalls eine Familie bilden.
Ferner ermutigte er die Gemeinde, sich bewusst zu machen, dass wir schon heute Bürger des Himmels sind, auch wenn die Verheißung des Sohnes Gottes in Bezug auf seine Wiederkunft schon über 2000 Jahre alt ist.
Dabei sei es wichtig, sein Leben schon heute nach dem Vorbild Jesu zu gestalten. Materielle Dinge sollten nicht im Mittelpunkt unseres Lebens stehen.
Die Predigt wurde durch den stellvertretenden Bezirksvorsteher Adon Wampach und den Bezirksvorsteher Alain Clement ergänzt.
In diesem Gottesdienst empfing ein Kind das Sakrament der Heiligen Wassertaufe.
In seiner Ansprache unterstrich der Apostel die Verantwortung der Eltern, ihre Kinder im Glauben zu erziehen.

(Die Gedanken des Apostels wurden sinngemäß verfasst.)

17. November 2026

